

## Weinfelden

## Rathausstrasse 2

Siedlung:	Weinfelden
Flurnamengebiet:	Weinfelden
Assekuranz-Nr.:	70/0-0186
Parzellen-Nr.:	300
Heutige Nutzung:	Rathaus
Objektname:	-
Koordinaten O/N:	2725728 / 1269994
Erstes Inventar:	2000
Ordentl. Revision:	-
Schutzstatus:	<b>Schutz rechtskräftig</b>
Nutzungsplanung:	Gefahrenzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	Gebiet 1 (A-Gebiet), Einzelement 0.0.34 (Hinweis), Einzelement 1.0.3 (Schützenswertes Einzelement)



Foto-Nr. 96\_243\_19

Einstufung: **besonders wertvoll**

### Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich. Schutzmfang: Die Detaillierung des Schutzmangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräußerungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

### Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Auf dem Rathausplatz fanden mehrere denkwürdige Kundgebungen des Thurgauer Landvolkes im 16. Jahrhundert, sowie 1798 und 1930 statt. 1523 wird ein Rathaus erwähnt. Neubauten 1606 und 1832, 1897 Umbau und Anbau des Südteils mit Grossratssaal, Architekt Josef Albert Pfeiffer aus St. Gallen.

(Quellen: Lei, Geschichte und Geschichten, S. 6 f. - Kunstmuseum, S. 636. - ISOS - Geschichttafel).

Umfassende Renovation 1984-86. Wiederherstellung der ursprünglichen inneren und äusseren Farbigkeit.

2010 zurückhaltende Aussenrestaurierung und Restaurierung des Treppenhauses mit Beiträgen des Amtes für Denkmalpflege.

Der dreigeschossige Baukörper mit Mansarddach steht an der Westseite des Rathausplatzes. Er engt die Frauenfelderstrasse an den Grenzen zwischen Kirchbereich und altem Dorfhaus ein und bildet ein Gegengewicht zur Traube. Das Äussere ist geprägt von aufwendigem Fassadenschmuck, der den Bau von 1830 \*(1832?)\* und den Grossratssaal von 1897/98 gleichermassen überzieht. Beachtung verdient vor allem die soveräne Art und Weise, mit der Jos. Albert Pfeiffer den bestehenden Baukörper mit den neuen Saal zu einer repräsentativen Einheit fügte, die sich vorzüglich in die halbstädtische Umgebung eingliedert.

Rathausbrunnen: Der älteste bekannte Brunnenbrief datiert aus dem Jahr 1398. Das Bauwerk selber wurde mehrmals wesentlich verändert, so im Jahr 1682 durch Sebastian Greuter und 1745 durch Sebastian Lehner, beides Steinmetzen aus Rorschach. 1847 wurde der Brunnen gar vom Steinhaus weg versetzt und neu errichtet. Das heute bestehende Bauwerk wurde 1931 von Jakob Brüllmann errichtet zum Gedenken an den Dichter und Staatsmann Thomas Bornhauser. - Platzbeherrschender Rundtrog mit zentraler Frau-Kinder-Gruppe auf abgetrepptem Quadratsockel. Im Sockel das Kopfrelief Bornhausers. Am Betontrog unter anderem Inschrift 'Thomas Bornhauser 1799-1856'.

Dokumentation: Amt für Denkmalpflege, Budget-Berichte 1990, S. 28ff. - Güntert, Gabriela. Sie bauten den Thurgau: Die Architekten Brenner. Denkmalpflege im Thurgau 6. Frauenfeld 2004. Nr. 143. - Müller, Ernst (Hg.). Der Thurgau in alten Ansichten. Druckgraphiken von 1500 bis um 1880. Frauenfeld 1992. Nr. 820. - Höher bauen im Thurgau. Ein Blick zurück für die Zukunft. Denkmalpflege im Thurgau 13. Frauenfeld 2011, S. 140. - Brandkataster Staatsarchiv TG. - Raimann Alfons / Lei

sen. Hermann / Knoepfli Albert. Weinfelden. Schweizerische Kunstmädlerei. Hg. Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. Bern 1984, S. 10. - Keller, Sarah u. Kaufmann, Katrin. Die Glasmalereien vom Mittelalter bis 1930 im Kanton Thurgau. Corpus vitrearum, Schweiz Reihe Neuzeit, Bd. 8. Berlin 2022, S. 36.

#### Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	A-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Baureglement	B. geschützt	23.01.2004

#### Auszug aus dem Brandkataster

Band/Nr.	Eigentümer (Wechsel)	Mutation	Wert	Hinweise
[Zwischen den Bänden von 1808 und 1816 (letzterer ist kein gewöhnlicher Brandesekuranzkataster, sondern ein Brandsteuerregister) bestehen zeitliche Überschneidungen:]				
1808/180	Die Gemeind Weinfelden; Zur Linden	1808 fl.	3'000	Gemeind Haus; M, Holzwerk
		1833 fl.	8'000	Massiv; neu erbaut
1816/180	Die Gemeinde Weinfelden; zur Linden	1816 fl.	3'000	Gemeindts Haus
	Die Gemeind Weinfelden	1828 ? fl.	3'000	Gemeindhaus;
		[1833] fl.	8'000	Rathaus
1839/180	Die Gemeinde Weinfelde; im Flecken	1839 fl.	8'000	Gemeindhaus; Massiv
1848/180	Gemeinde Weinfelden; i. Fleken	1848 fl.	8'000	Rathaus; Massiv
		Fr.	16'970	
1863/156	Gemeinde Weinfelden; b/. Fleken	1863 Fr.	17'000	Rathausbau; M
1870/156	Munizipalgemeinde Weinfelden; Dorf	1870 Fr.	30'000	Rathaus; M
1896/156	Munizipal-Gemeinde	1896 Fr.	30'000	Rathaus; 1M
		1897 [?]		
		1898 Fr.	70'000	
		1899 Fr.	115'000	
1909/186	Munizipalgemeinde; Rathausgasse	1909 Fr.	120'000	Rathaus; 1M
1920/186	Munizipalgemeinde; Rathausgasse	1920 Fr.	150'000	Rathaus; 1M
		1926 Fr.	200'000	
1931/186	Munizipalgemeinde; Rathausgasse	1931 Fr.	230'000	Rathaus; 1M
1947/186	Munizipalgemeinde; Rathausgasse	1931 Fr.	230'000	Rathaus; 1M
		1947 Fr.	230'000	
		1950 Fr.	491'000	1M
	Weinfelden;	1952 Fr.	543'000	
	Rathausstrasse 2	1965 Fr.	836'000	